

ZWEITER TAG: Samstag, 23. Mai 2020

Versöhnung als Gabe des Heiligen Geistes



Eröffnung

Lobpreis

Gepriesen sei unser Gott allezeit,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.

Hinführendes Gebet

Komm Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.
Sende aus deinen Geist,
und alles wird neu geschaffen,
und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

Kurze Stille

Impuls

„Versöhnungsprozesse sind, davon bin ich überzeugt, Gaben des Heiligen Geistes.“ So sieht es Großerbischof Schewtschuk und berichtet vom Geist der Vergebung und Versöhnung, der nach dem Zweiten Weltkrieg von West

nach Ost wehte: zunächst zwischen Franzosen und Deutschen, dann zwischen Deutschen und Polen. Die polnischukrainische Versöhnung sei in vollem Gange und nun wäre es auch an der Zeit für die ukrainischrussische Versöhnung. In der Ukraine werden jedoch nahezu täglich Soldaten und Zivilisten getötet und verwundet, unzählige Menschen mussten ihre Häuser vielleicht für immer verlassen. Vor diesem Hintergrund ist es äußerst schwierig, an Vergebung, Versöhnung und Frieden zu denken. Doch der Großerbischof weist darauf hin, dass seine Kirche es sich zur Aufgabe gemacht hat, bei ihren Gläubigen den Sinn für Versöhnung und Frieden wach zu halten: „In unseren Gotteshäusern lehren wir Vergebung, indem wir ständig betonen, dass derjenige, der nicht in der Lage ist, zu vergeben und nur Hass in seinem Herzen pflegt, in jedem Fall verliert.“ Bitten wir den Heiligen Geist, auch in unseren Tagen Versöhnung zu wirken, wo Unfriede herrscht!

Gebet

Denn vor dir haben wir gesündigt,
o Herr, der du auch das Geheime und Verborgene
des menschlichen Herzens kennst und allein
die Macht hast, die Sünden zu vergeben.
Schaffe uns ein reines Herz und stärke uns mit
deinem Wege weisenden Geist.
AMEN.

Bittgebet

V: In Frieden lasset uns beten zum Herrn.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Vereinigung aller lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für unseren hochheiligen allgemeinen Hohenpriester Franziskus, den Papst in Rom, für unseren hochgeweihten Erzbischof Stefan, den ehrwürdigen Priesterstand, den Diakonat in Christus, für den ganzen Klerus und alles Volk lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für diejenigen, denen die Regierung unseres Landes anvertraut ist und die ihm dienen, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für diese Stadt (dieses Land), für jede Stadt und jedes Land und alle Gläubigen, die darin wohnen, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Um günstige Witterung, um gute Ernte und um friedliche Zeiten lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für die Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, für die Kranken, Leidenden und Gefangenen und ihr Heil lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Dass er uns befreien wolle von aller Trübsal, Hass, Not und Gefahr, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Heiligen gedenkend, lasset uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, hingeben.

A: Dir, o Herr.

V: Denn dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

Pfingsthymnus

Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft,
erfülle uns mit deiner Kraft.

Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:

Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus
im Feuer und in Sturmes Braus;
du öffnest uns den stummen Mund
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt,
dass Liebe unser Herz durchglüht
und unser schwaches Fleisch und Blut
in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit,
schenk deinen Frieden allezeit.
Erhalte uns auf rechter Bahn,
dass Unheil uns nicht schaden kann.

Lass gläubig uns den Vater sehn,
sein Ebenbild, den Sohn, verstehn
und dir vertraun, der uns durchdringt
und uns das Leben Gottes bringt.

Den Vater auf dem ewgen Thron
und seinen auferstandnen Sohn,
dich, Odem Gottes, Heilger Geist,
auf ewig Erd und Himmel preist.
Amen.

Segensgebet

Geheimnisvoller Gott,
wir erbitten deinen Segen –
für uns und für die Menschen im Osten Europas.
Bestärke uns im Guten und schenke uns
die Inspirationen des Heiligen Geistes,
damit das Antlitz der Erde erneuert werde.
Amen.